

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Silberbarren (Gusskönig)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18215394</p>
--	---

Beschreibung

Die auf der Vs. angebrachte Rose steht vermutlich als Zeichen für die Herstellung in Pyritz (Pommern, heute Pyrzyce). Das Stück stammt aus dem 1899 gehobenen Münzfund von Lässig bei Göritz in der Neumark (heute Laski Lubuskie, gmina Górzycyca), der um 1300/1305 in die Erde gelangt ist.

Vorderseite: Runder Barren (Gusskönig), an zwei Seiten gestaucht und dadurch in ovaler Form mit gewölbter Vs. Auf der Vs. eine eingestempelte Rose.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; gegossen

Maße:

Gewicht: 227.00 g; Durchmesser: 72x54 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1300
 wer
 wo Pyrzyce

Gefunden wann
 wer
 wo Laski Lubuskie

[Geographischer
Bezug]

wer
wo Osteuropa

Schlagworte

- Barren
- Mittelalter
- Nichtmünzliches
- Silber
- Spätmittelalter

Literatur

- J. Menadier, Zwei märkische Denarfunde. 1. Der Münzfund von Lässig, ZfN 23, 1902, 222 (mit Abb.), 247..